

TUSTEP und SGML – Perspektiven für die Zukunft. ITUG-Workshop Trier, 2. – 5. 10. 1997

Zum dritten Mal veranstaltete die International TUSTEP User Group (ITUG) einen TUSTEP-Workshop, der dieses Jahr vom 2. bis 5. Oktober in Trier stattfand.

Das Rahmenthema »TUSTEP und SGML – Perspektiven für die Zukunft« trug der Tatsache Rechnung, daß SGML – internationaler Standard ISO 8879 seit 1986 – mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Für den hauptsächlichen Anwendungsbereich von TUSTEP liegen seit 1994 die auf SGML basierenden Richtlinien der Text Encoding Initiative vor. Mit XML (*eXtensible Markup Language*) ist ein »extremely simple dialect of SGML« für die Publikation von Dokumenten im Netz im Entstehen (vgl. <http://www.w3.org/TR/WD-xml.html>). Diesen Entwicklungen wurde in den letzten Jahren auch bei der Weiterentwicklung von TUSTEP schwerpunktmäßig Rechnung getragen.

Die Zahl der Teilnehmer lag mit insgesamt 32 Personen deutlich höher als in den Jahren 1995 und 1996. Sie kamen aus Berlin, Burgos (Spanien), Erlangen, Jyväskylä (Finnland), Leipzig, Mannheim, München, Trier, Tübingen, Weimar, Würzburg und Zürich.

Die Beiträge lassen sich nach folgenden Themen gruppieren:

1. Arbeiten mit SGML: Erfassen – Parsen – Konvertieren
2. TUSTEP-Werkzeuge zur SGML-Unterstützung
3. Weitere Neuerungen der Version November 1997 von TUSTEP
4. Projektberichte

Zur SGML-konformen Erfassung von Daten, ihrer Konvertierung und zum Parsen stellte Werner Wegstein (Würzburg) Beispiele vor. Stephan Moser (Würzburg) demonstrierte am Beispiel einer Wörterbuch-Edition die Nutzung von TUSTEP-Prozeduren aus einer TUSTEP-fremden Umgebung heraus.

Die von Wilhelm Ott (ZDV) vorgestellte Möglichkeit, SGML-Tags direkt als Makros für das TUSTEP-Satzprogramm zu nutzen (vgl. dazu den separaten Beitrag in dieser BI), ist eine der wichtigeren Neuerungen der nächsten TUSTEP-Version. Mit dem neuen Standard-Makro *TAGS werden die in einem Text vorkommenden SGML- bzw. XML-Tags und ihre hierarchische Ordnung zusammengestellt und in Satzprogramm-Makros verwandelt, zu denen nur noch die typographischen Steueranweisungen zugefügt werden müssen. Dabei

können identische Tags je nach ihrer Stellung in der Hierarchie der Dokument-Struktur typographisch unterschiedlich umgesetzt werden.

Erleichterung der SGML-konformen Erfassung und Korrektur von Texten mit Hilfe des TUSTEP-Editors ist das Ziel eines Satzes von Editormakros, die Annegret Fiebig (ZDV) vorstellte. Diese Makros können für beliebige Document Type Definitions (DTD) automatisch erzeugt werden.

Kuno Schälkle (ZDV) gab eine Einführung in die Makro-Programmierung zur Erstellung von Eingabemasken (vgl. dazu BI 97/5+6, S. 10–12).

Unter den übrigen Neuerungen wurde von Mark Küster (ZDV) eine Erweiterung des Editors in der Windows-Version von TUSTEP vorgestellt, die erlaubt, in einem separaten Fenster neben Auszeichnungen wie Kursiv- oder Fettschrift auch Texte in nicht-lateinischer Schrift schon bei der Eingabe in der Originalschreibweise zu sehen. Ein neues Standardmakro zur Konvertierung von Dateiformaten weit verbreiteter Textverarbeitungsprogramme nach TUSTEP und umgekehrt wurde von Harald Fuchs (ZDV) vorgestellt.

Als einen »Rahmen um TUSTEP-Satz« erläuterte und demonstrierte Paul Sappler (Tübingen) eine Kombination von Prozeduren, die die Satzherstellung mit verschiedenen Korrekturläufen kontrolliert und organisiert.

In zwei Projektberichten aus dem Cusanus-Institut Trier wurden Lemmatisierungsverfahren zum Wortschatz des Nikolaus von Kues (Alfred Kaiser) und die Edition der Sermones des Nikolaus von Kues (Hermann Schnarr) vorgestellt.

Ein kurzer Bericht aus Spanien sowie kurze Resumés zu den Kursen im Rahmen des Erasmus-Programms vervollständigten den Überblick über den Stand des TUSTEP-Einsatzes.

Mehr Zeit als bei den bisherigen ITUG-Workshops war für Diskussion, Anregungen und Wünsche anberaamt. Für eine breitere Auseinandersetzung mit dem Rahmenthema des Workshops fehlten jedoch vielfach konkrete Erfahrungen im Einsatz von SGML. Hier besteht durchaus noch Klärungsbedarf, dem u.a. mit dem nächsten Tübinger TEI-Workshop im Frühjahr 1998 Rechnung getragen werden soll.

tustep@zdv.uni-tuebingen.de